

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 47/ Freitag, 20. November 1998



Göpf Stebler hat das Restaurant Freischütz übernommen

Der ehemalige Betriebsleiter der Schiffahrtsgenossenschaft kehrt nach Maur zurück

sl. Nach über 20 Jahren erfolgreicher Wirtezeit hat Vinzenz Skrout das traditionelle Restaurant Freischütz in Maur dem ehemaligen Betriebsleiter der Schiffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) übergeben. Göpf und Maja Stebler haben ihren vor einer Woche übernommenen Betrieb am Montagabend mit einer Eröffnungsparty eingeweiht.

Das traditionsreiche Restaurant Freischütz in Maur ging diesen Monat für viele Leute überraschend und leise in neue Hände über. Vinzenz und Rina Skrout haben das Speiselokal vor über 20 Jahren gekauft und es weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht. Nun beginnt in dem Lokal eine neue Ära. Der «Freischütz»-Wirt, Vinzenz Skrout, hat jahrelang die Gastronomie auf den Greifenseeschiffen betreut. Dort lernte er auch den damaligen Betriebsleiter der SGG, Göpf Stebler, kennen. Bevor er sein Restaurant ausschrieb, fragte er Stebler an, ob er daran interessiert sei, den «Freischütz» zu pachten.

Die Familie steht hinter ihm

Göpf Stebler wird vor allem am Anfang von seiner ganzen Familie bei der Führung des «Freischütz» unterstützt. Allen voran ist da seine Frau Maja, die ebenfalls früher bei der SGG angestellt war und aus Freude an der Gastronomie dann auch die Wirteschule absolvierte. Aber auch seine Söhne Christian und Rolf sowie die Tochter Andrea waren nicht nur an der Eröffnungsparty aktiv, sondern wollen den Eltern auch weiterhin im Betrieb helfen, soweit es ihre Zeit zulässt, da alle eigentlich gastronomiefremde Berufe ausüben.

Behutsame Erneuerungen

Göpf und Maja Stebler wollen den «Freischütz» mit behutsamen Änderungen vorläufig so weiterführen, wie die Stammgäste ihn kennen. Im Lokal wurden vorerst nur die als Dekoration dienenden künstlichen Blumen entfernt und die Tische etwas umgestellt. Bewährtes will man weiterhin anbieten



Göpf und Maja Stebler wollen den «Freischütz» weiterhin als gepflegtes, über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes Speiselokal empfehlen. (Foto: sl)

und pflegen, neu auf der Speisekarte sind eher unspektakuläre, aber bereits in der ersten Woche auf gutes Echo gestossene Menüs, wie «Leberli mit Röschi» oder «Filetgoulasch Stroganoff». Sicher werden die Fischspezialitäten weiter gepflegt. Göpf Stebler kann dabei auch auf einen befreundeten, auf die Fischküche spezialisierten Koch zurückgreifen, der seiner Küchenmannschaft unter die Arme greift. An der Eröffnungsparty konnte das Ehepaar Stebler unter den Gästen auch den Gemeindepräsidenten ihres Wohnortes Dübendorf, Heinz Jauch, und den Kommandanten der Feuerwehr Dübendorf begrüßen. Unter der lokalen Prominenz von Maur kamen als Gäste alt Gemeindepräsident Hans Schweizer mit Gattin, Vertreter des Männerchors Maur und zahlreiche Angestellte der SGG, ebenso Beat Karlen, der im Sommer 1995 die «Interessengemeinschaft für eine gesunde Schiffahrtsgenossenschaft» initiierte – dies als Reaktion auf die fristlose Kündigung des damaligen Betriebsleiters Göpf Stebler. Das Essen an der Eröffnungsparty war exquisit und lässt auf eine weiterhin gute Küche hoffen. Geöffnet ist der «Freischütz» bis Ende Jahr täglich. Ab 1999 werden die Öffnungszeiten den Kundenwünschen angepasst.

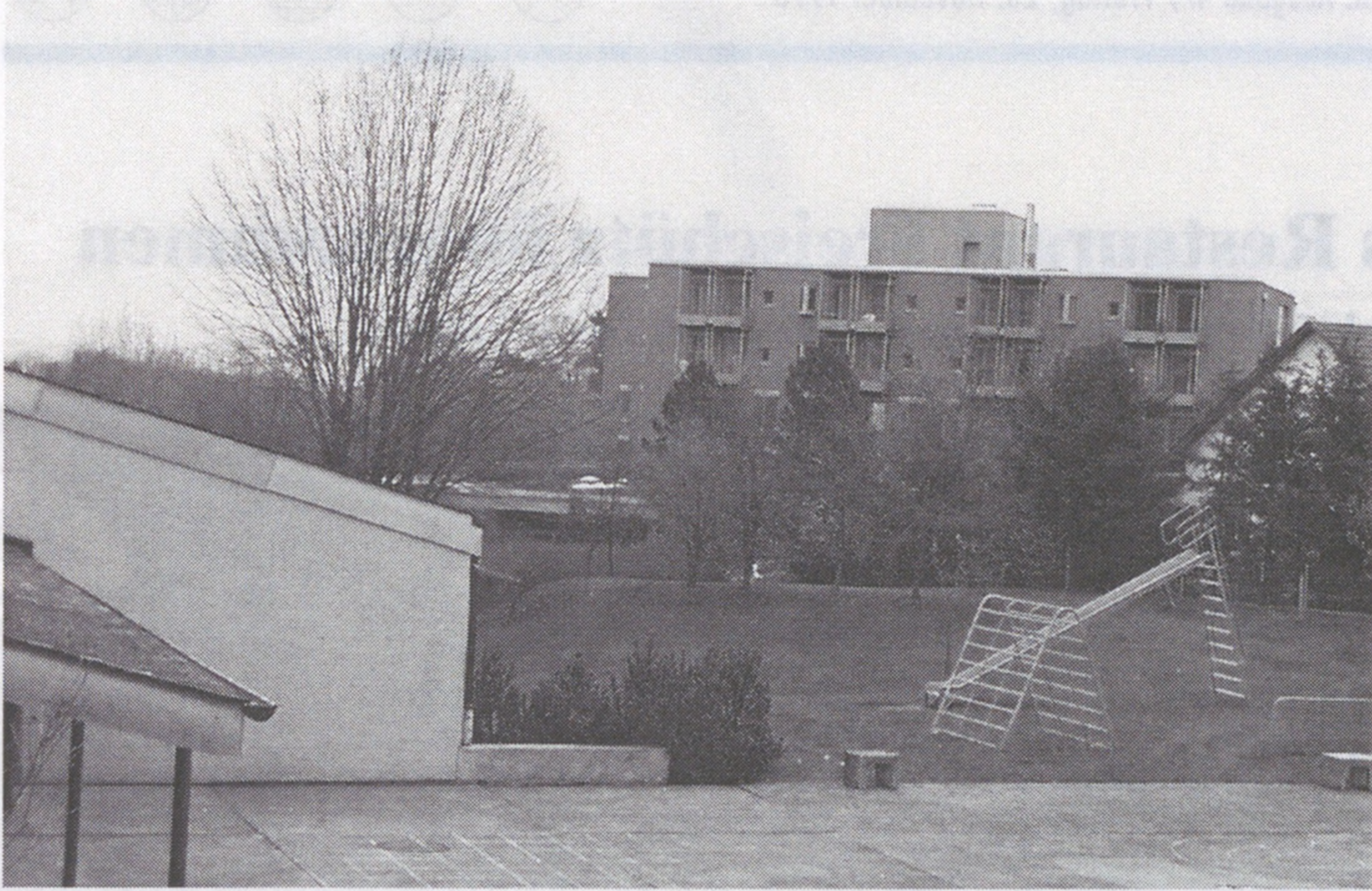
Allerdings sei der «Freischütz» auch für Überraschungen gut, betonte Göpf Stebler. Unterhaltungselemente, ähnlich wie auf den Greifenseeschiffen, kann er sich durchaus auch im «Freischütz» vorstellen, seien es Dichterlesungen oder Konzerte.

INHALT

- 2/3 Aus den Verhandlungen des Gemeinderats
- 4 Adventsmarkt/Märtegge
- 5 Werkalerie/Büchernachmittag
- 6 Infos
- 7 Altersnachmittag/Waschküchen-Verkauf
- 8 Endschiessen und Absenden des Feldschützenvereins
- 9 Sportliche Jugend
- 11 Kath. Pfarrvikariat/Friedhofführung
- 10/12/14 Inserate
- 13 Amtlich/Ärztlicher Notfalldienst
- 15 Reformierte Kirchgemeinde
- 16 Persönlich/Veranstaltungen

Gemeindeversammlung befindet...

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur



Die Schule Aesch und das Zollingerheim auf einen Blick. Laut Gemeinderat sollen sie in Zukunft durch ein gemeinsames Heizsystem verbunden sein. (Foto: go)

Die kommende Budget-Gemeindeversammlung wird gleich zweimal über den Einsatz erneuerbarer Energien für öffentliche Gebäude zu entscheiden haben. Zwischen dem Alters- und Pflegeheim (Zollingerheim) und dem Schulhaus Aesch soll ein Wärmeverbund mit einer Holzsnitzelfeuerung erstellt werden. Ein Heizverbund auf der Basis einer Wärmepumpe mit Erdsonden sowie einer Ölheizung soll zukünftig für Wärme in der Schulanlage Pünt und dem Gemeindehaus Maur sorgen.

Wärmeverbund

Zollingerheim-Schulhaus Aesch

Die Heizungsanlagen des Zollingerheims sowie des auf der anderen Strassenseite der Aeschstrasse gelegenen Schulhauses Aesch entsprechen nicht mehr den geltenden Luftreinhaltevorschriften und müssen deshalb umfassend saniert werden. Eine energetische Analyse aller öffentlichen Gebäude in der Gemeinde im Rahmen des Programms «Energie 2000» empfahl den Bau eines Wärmeverbundes mit gemeinsamer Holzsnitzelfeuerung. Die Gustav-Zollinger-Stiftung liess im Einvernehmen mit der Schulpflege ein Projekt für einen solchen Wärmeverbund ausarbeiten. Projektiert ist eine Heizanlage mit Holzsnitzeln auf dem Areal des Zollingerheims sowie der Ersatz einer der beiden Ölheizkessel im Zollingerheim. Mit der Holzsnitzelfeuerung wird die Grundlast in der Heizperiode abgedeckt. Die zusätzliche Ölfeuerung dient zur Deckung der Bedarfsspitzen während der Heizsaison und im Sommer für die

Warmwasserproduktion. Die Schulanlage Aesch wird durch eine Fernheizleitung, welche die Aeschstrasse unterquert, mit der im Zollingerheim produzierten Wärme versorgt. Mit der kombinierten Holz-/Ölfeuerung können gegenüber konventionellen Ölheizungen im Jahr rund 110 000 Liter Heizöl durch den in der näheren Umgebung nachwachsenden Energieträger Holz ersetzt werden.

Die Gesamtkosten für die Anlage betragen 1,4 Mio. Franken. Nach Abzug der Subventionen ergeben sich Baukosten von 0,9 Mio. Franken für das Zollingerheim und von 0,33 Mio. Franken für die Schulanlage Aesch (inkl. Zivilschutzräume der Politischen Gemeinde). Wie bereits beim Bau des Zollingerheims übernehmen die Trägergemeinden Maur und Zumikon die Mehrkosten für die Alternativenergie im Verhältnis 2:1. Die Gustav-Zollinger-Stiftung finanziert die Kosten selber, welche ihr bei einem normalen Heizungsersatz angefallen wären (0,48 Mio. Franken).

Insgesamt entfallen auf die Politische Gemeinde Bruttoinvestitionskosten von 396 600 Franken und auf die Schulgemeinde solche von 340 000 Franken. Der definitive Entscheid über das Projekt und dessen Finanzierung steht der kommenden Budget-Gemeindeversammlung zu.

Wärmeverbund

Schulanlage Pünt-Gemeindehaus

Die Ausgangslage für die öffentlichen Gebäude in Maur ist ähnlich wie in Aesch: die Heizungen sind sanierungsbedürftig. Nachdem eine Heizverbundlösung auf der Basis Holzsnitzeln wegen

der unverhältnismässig hohen Kosten sowie wegen der ungünstigen betrieblichen Verhältnisse verworfen worden war, wurden andere Varianten geprüft. Schulpflege und Gemeinderat entschieden sich für einen Heizverbund mit bivalenter Energieanlage auf der Basis Ölfeuerung sowie Wärmepumpe mit Erdsonden. Alle Schulgebäude, das Gemeindehaus und die Liegenschaft Zürichstrasse 10 (Einfamilienhaus mit ehemaligem Polizeiposten) werden von der Heizzentrale im Schulhaus Pünt aus beheizt. Auf dem Pausenplatz werden 5 Erdsonden auf eine Tiefe von 265 Metern eingelassen, mit welchen den wasserführenden Schichten 3–4 °C Wärme entzogen wird. Die Anlage ermöglicht den Ersatz von jährlich rund 30 000 Liter Heizöl durch erneuerbare Energieträger ohne Schadstoffemissionen.

Die Baukosten für den Heizverbund belaufen sich auf 577 000 Franken, wovon 272 600 Franken auf die Schul- und 304 400 Franken auf die Politische Gemeinde entfallen. Die Gemeindeversammlung hat über einen entsprechenden Antrag zu befinden, der aus Transparenzgründen auf die Bruttosumme lautet, obwohl es sich bei mehr als der Hälfte der Kosten um gebundene Ausgaben handelt.

Budget-Gemeindeversammlung

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung von Montag, 7. Dezember 1998, präsentiert sich wie folgt:

A. Gemeinsame Geschäfte der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

1. Projekt Wärmeverbund Zollingerheim-Schulhaus Aesch mit Holzsnitzeln-/Ölfeuerung (Kreditanteile der Politischen Gemeinde von 397 000 Franken und der Schulgemeinde von 340 000 Franken)
2. Projekt Heizungsverbund Schulanlage Pünt-Gemeindehaus Maur mit Erdsonden-Wärmepumpe/Ölfeuerung (Kreditanteile der Politischen Gemeinde von 304 400 Franken und der Schulgemeinde von 272 600 Franken)

B. Politische Gemeinde

1. Bauabrechnung Ausbau ARA Maudorf (Kredit: 1,394 Mio. Franken; Kosten: 1,414 Mio. Franken)
2. Wiederkehrender Kredit von jährlich 220 000 Franken für den Betrieb einer betreuten Pflegewohnung in Maur
3. Baukredit von 265 000 Franken für Quellableitung Stuelen-Aschbach
4. Voranschlag 1999 mit 27,27 Mio. Franken Aufwand, 25,643 Mio. Franken Ertrag und einem um 1% auf 36% reduzierten Steuerfuss

C. Schulgemeinde

1. Voranschlag 1999 mit 14,355 Mio. Franken Aufwand, 14,099 Mio. Franken Ertrag sowie einem um 1% auf 47% reduzierten Steuerfuss
2. Erwerb des Grundstückes Kat.-Nr. 6779 an der Gassacherstrasse, Binz, zum Preis von 1,898 Mio. Franken

Neuer Anlauf für Ortsmuseum

Die Gemeindeversammlung hatte Ende 1994 einen Kredit von 217 000 Franken für den Ausbau des Ortsmuseums in der Mühle bewilligt. Im Verlauf der weiteren Planung zeigte sich, dass das bewilligte Projekt nicht den heutigen Vorstellungen für den Betrieb eines Museums entspricht und die bewilligte Kreditsumme für eine sinnvolle Gestaltung bei weitem nicht ausreichen würde. Nach umfangreichen Abklärungen und Gesprächen mit verschiedenen Museumsexperten entschied sich der Gemeinderat nun für einen neuen Ansatz. Vorerst soll ein komplett neues Gestaltungskonzept für die Räumlichkeiten in der Mühle ausgearbeitet werden, welches die bestehenden Ausstellungen in der Burg im Sinne eines einheitlichen Auftretens mit einbezieht. Der Gemeinderat beauftragte Herrn Hans R. Woodtli, Firma Woodtli Design + Kommunikation, Zürich, mit der Ausarbeitung eines solchen Konzeptes und bewilligte dafür einen Kredit von 58 000 Franken. Herr Woodtli hat mit seiner Firma sehr viele grosse und kleine Museen im In- und Ausland konzipiert (z. B. Historische Museen Luzern und Aargau, Strohmuseum Wohlen, Schloss Sargans, Ortsmuseum Amden, Deutsches Chirurgiemuseum, Tuttlingen). Der frühere Kredit wird abgerechnet und der Gemeindeversammlung gleichzeitig mit einem neuen Kreditantrag zur Genehmigung vorgelegt, wenn das neue Gestaltungskonzept vorliegt.

Baubewilligungsstatistik

Im ordentlichen Verfahren erteilte der Bauausschuss Bewilligungen für folgende Vorhaben:

Binz

Weidstrasse 1a–d/3a–d u. Zelglistrasse 1a–g/3a–f/5a–f: Neubau von 27 Reiheneinfamilienhäusern mit Unterniveaugarage

Ebmatingen

Alte Aeschstrasse Kat.-Nrn. 5453–5455: Neubau von 13 Reiheneinfamilienhäusern mit Unterniveaugarage; Bergholzweg 30: Einbau Lukarne und Dachflächenfenster im Reiheneinfamilienhaus; Chalenstrasse 35: Sonnenkollektoranlage auf dem Mehrfamilienhaus; Im Grossacher 9: Um- und Anbau Einfamilienhaus; Rietstrasse 2: Um- und Anbau

... über zwei alternative Heizsysteme

Einfamilienhaus; Stuhlenstrasse 13: Um- und Anbau Doppel-einfamilienhaus

Forch

Berghaldenstrasse 12: Terrassenanbau beim Einfamilienhaus; Bundtacherstrasse 44: Gartenhaus; Hans-Roelli-Str. 6: Umbau Wohnhaus und Anbau Garage; Höhenstrasse 24: Sitzplatzüberdachung beim Einfamilienhaus; Im Dornacher 19: Neubau Garage u. Gartenhaus; Neubruchstr. 6: Um- und Anbau Einfamilienhaus

Maur

Fällandenstrasse 7a–f: Neubau von 6 Reiheneinfamilienhäusern mit Unterniveaugarage; Hubrainweg 16 und 18: Neubau Terrassenhaus; Püntstrasse 3: Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage; Püntstrasse 5–35: Neubau von 16 Reiheneinfamilienhäusern mit Unterniveaugarage; Seestrasse 10c–l: Neubau von 9 Reiheneinfamilienhäusern mit Unterniveaugarage; Tiergärtli: Zufahrtsstrasse zu Überbauungen; Unterdorfstrasse 1: Ausbau Dachgeschoss mit Einbau Lukarne und Verschiebung Dachflächenfenster; Unterdorfstrasse 3: Ausbau Dachgeschoss mit Einbau Lukarne; Unterdorfstrasse 5: Ausbau Dachgeschoss; Unterdorfstrasse 7: Ausbau Dachgeschoss; Zürichstrasse 11: Neubau Mehrfamilienhaus

Der Gemeinderat erteilte baurechtliche Bewilligungen für nachstehende Projekte:

Binz

Zürichstrasse 213c: Umbau Wohnhaus mit Ersatzbau Schopf u. Anbau Garage

Ebmatingen

Chalenstrasse 18: Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage

Forch

Bundtstrasse 7: Um- und Anbau Wohnhaus mit teilweisem Abbruch

Maur

Haldenstrasse 3: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; Halden 576/577: Ausbau Scheune und Aufhebung Wohnraum Remise; Kreuzbühlstrasse 358: Umbau Wohnhaus; Mühlestrasse 10: Entlassung des Flarzhauseils aus dem kommunalen Inventar der schützenswerten Bauten; Rellikonstrasse Kat.-Nrn. 1031 und 4147: Neubau Transformatorstation; Schützenwisstrasse 2–18 und Zürichstrasse 13–21: Neubau Mehrfamilienhaus und 13 Reiheneinfamilienhäuser mit Unterniveaugarage

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Bei der Verkehrsberuhigungsrampe an der Leeacherstrasse werden die

Pflasterungen abgeschliffen. Diese Massnahme erfolgt wegen Lärmklagen der Anwohnerschaft und dient allein der Lärmreduktion durch die geringeren Abrollgeräusche. Die Kosten belaufen sich auf 4000 Franken.

- Der Voranschlag 1999 des Chinderhuus Muur (Kinderkrippe, Hort und Mittagstisch) rechnet mit ungedeckten Kosten von 123 000 Franken zu Lasten der Politischen Gemeinde (Budget 1998: 150 000 Franken). Der Subventionsanteil an den Betriebskosten macht damit rund 34% aus.
- Zur Erschliessung der neuen Wohnüberbauungen (total 21 Einfamilienhäuser) im Tiergärtli, Maur, mit Wasser ist eine neue Versorgungsleitung zu erstellen. Für den Kostenanteil der Wasserversorgung sprach der Gemeinderat einen Kredit von 56 000 Franken.
- Für den Anschluss der geplanten Wohnüberbauungen Hofacher (total 30 Einfamilienhäuser und 4 Mehrfamilienhäuser) in Ebmingen an das Wassernetz musste eine neue Versorgungsleitung in die alte Aeschstrasse eingelegt werden. Die Kosten zu Lasten des Wasserwerks betragen 30 000 Franken.
- Für die Projektierung des neuen Sportplatzes Looren sind wegen des grossen Anfalls von Oberflächenwasser und der bekanntermassen schwierigen Bodenverhältnisse im Gebiet Looren genaue Baugrunduntersuchungen nötig. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Zusatzkredit von 7000 Franken.
- Im Zusammenhang mit der laufenden Revision der Bau- und Zonenordnung müssen auch die Kernzonenpläne überprüft und angepasst werden, nachdem sich gewisse Festlegungen vor allem hinsichtlich der im Kubus zu erhaltenden (sogenannt bezeichneten) Gebäude als unpraktikabel erwiesen hatten. Die Architektinnen Luigina Greco, Küsnacht, und Katharina Dobler, Zürich, wurden mit dieser Grundlagenbearbeitung beauftragt. Die Kosten dafür werden auf 16 000 Franken veranschlagt.
- Der Dachrand der Sporthalle Looren muss vorsorglich saniert werden, weil sich die Dachhaut im Lauf der Jahre zusammengezogen hat und ohne entsprechende Massnahmen Schäden zu befürchten wären. Der Gemeinderat erteilte dafür einen Kredit von 12 400 Franken und vergab den Auftrag an die Firma Gemperle AG, Maur. Die Lieferantin der Dachfolie beteiligt

Fortsetzung auf Seite 4

Wir bemühen uns um direkten Kontakt zum Kunden

26. bis 28 November: Adventsmärt in der Wannwis



Der Adventsmarkt verwandelt den ehemaligen Stall in ein glitzerndes Schmuckstück. (Foto: el)

Ein warmer Sommer – fast zu trocken – und ein sehr nasser Herbst haben uns Bauern in diesem Jahr bei der Arbeit begleitet. Die Ernte ist unter Dach, man ist zufrieden, und doch bangt man um die Zukunft, befindet sich doch die Landwirtschaft in einem Umbruchprozess.

Milch, Mehl, Eier, Obst, Gemüse und Fleisch sind Lebensmittel aus unserer Region. Sie können den Konsumenten ohne grosse Transporte direkt erreichen. Daher bemühen wir uns seit einigen Jahren um den direkten Kontakt zum Kunden. Daher auch möchten wir – nach dem letztjährigen Erfolg – den Adventsmärt in der Wannwis wieder durchführen. Wir sind acht Bäuerinnen aus der Gemeinde – Monika Bachofen, Hanni Berger, Nicole Berger, Elsbeth Bosshard, Elsbeth Frauenfelder, Ruth Hotz, Sylvia Meier, Elisabeth Reich – und haben uns viel einfallen lassen:

Lebensmittel, Lebensfreude, Gemütlichkeit

Was bereichert die Adventszeit? Angefangen bei originell geschmückten

Kränzen und Arrangements über herrlich duftende Hüppen (Das Zubereiten können Sie live miterleben) wird unser Angebot sogar wunderbare Krippenfiguren aus Ton umfassen. An verschiedenen Ständen werden Produkte aus der Gegend sowie Bireweggen, Aenisguezli, Gedörktes, nicht alltägliche Sirupe, Konfitüren, Backwaren, Brot und Zopf locken. Damit die Adventsstimmung richtig aufkommt, wird die Beleuchtung auf dem Hofplatz durch schwedische Laternen – eingeritzte Baumstämme, die wie Fackeln brennen – ersetzt. Wir versuchen nicht nur Lebensmittel, sondern auch Lebensfreude, Lebensqualität und Gemütlichkeit an die Besucherinnen und Besucher zu vermitteln.

Während der Ausstellung wird wieder der Muurmer-Geschenkkorb präsentiert. Er ist zusammengestellt aus nicht alltäglichen essbaren Produkten unserer Umgebung und kann in Bergers Hoflädeli bis Weihnachten bestellt werden.

Und wie jedes Mal wird den Besucherinnen und Besuchern ein Teller wahrschafte Gerstensuppe offeriert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am

- Donnerstag, 26. November, von 16 bis 20 Uhr
- Freitag, 27. November, von 16 bis 20 Uhr
- Samstag, 28. November, von 9 bis 13 Uhr

Familien Berger, Eggstrasse 174,
Wannwis, 8124 Maur,
Telefon 980 01 68

MÄRTEGGE

Verschiedenes

Abwesenheitskontrolle von Haus und Wohnung, Tierfütterung und Pflanzenpflege übernimmt gerne F. Müller, Tel. 980 31 60.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen, Telefon 980 02 62.

Sämtliche Winterartikel findet man bei Max + Moritz, Im Glockenacker 37, Witikon, Di 14–18 Uhr, Mo 20–21 Uhr. Aktuell, günstig u. lässig! Besuchen Sie unseren Kinder-Secondhand-Shop.

Damenkleider Grösse 42–48, Second-hand, schöne Einzelstücke aus Seide, Wolle, Baumwolle. Waschküchen-Verkauf von Cornelia und Renata, nur 3 Tage Do, Fr, Sa, 26.–28. 11., 10–17 Uhr bei Böhler, Alter Seeweg 13, Maur, Tel. 980 09 44.

Zu vermieten

Garagenplatz in Unterniveaugarage zu vermieten, Termin ab 1.12.1998, Preis nach Absprache. Tel. 01 980 04 39.

In **Ebmatingen** grosse **4½-Zimmer-Wohnung** zu vermieten, mit Garagenplatz, Bastelraum, Parkettböden und neuer Küche per 1.3.1999. Telefon am Abend 980 25 18.

Pferdebox mit Weide günstig zu vermieten. Telefon 980 14 96.

An zentraler Lage in **Ebmatingen** moderne **1½-ZW**, Plattenböden, Kochecke mit GS, 890.– exkl. NK. Telefon 980 40 86.

Büroraum in Ebmingen im 1. EG im Postgebäude, 55 m², Küchenkomb., Dusche/WC, Archivraum. Fr. 890.– exkl. NK. Tel. 980 40 86.

Gesucht

Suche dringend zwei möglichst wenig gebrauchte **Atari-Bildschirme s/w** (keine Farbe) Mod SM 124, evtl. auch HD (z.B. vortex Hdplus 60). Danke! Tel. 980 48 21 (Zelgli, Binz).

Zu verkaufen

Auf sämtlichen DIGA-Aussteuern, Möbeln und Küchen **20% Rabatt**. Einkauferkarten erhältlich unter Telefon 980 02 62.

Fortsetzung von Seite 3

sich zusätzlich mit einem Kulanzbeitrag von 3700 Franken an den Materialkosten.

- Die Gemeinde Maur beteiligt sich mit 9200 Franken an den Kosten des Sozialplanes für die Personalentlastungen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Zivildienst-Ausbildungsregionen Hombrechtikon und Uster.

Phantasie, Kreativität und Schaffensfreude

Ruth Kengelbacher stellt in der Werkalerie Dorfplatz Maur aus



Bis Sonntag, 29. November, stellt Ruth Kengelbacher in der Werkalerie Dorfplatz Maur aus. (Foto: lü)

lü. Ruth Kengelbacher stellt zum zweiten Mal in der Werkalerie aus. Letzten Freitag eröffnete sie ihre Ausstellung mit einer Vernissage. Die phantasievollen Bilder und Objekte sind noch bis Sonntag, 29. November, zu sehen.

den und zu gestalten. Für ihre Bilder verwendet sie vorwiegend Acrylfarben und Ölkreide. Ebenso wie die Bilder verraten die ausgestellten Objekte ihre Experimentierfreudigkeit; dabei steht das Thema Faden im Vordergrund. Mit Garn umwickelte dekorative Holzkon-

Bereits vor drei Jahren stellte Ruth Kengelbacher in der Werkalerie aus. Seither hat die junge Künstlerin, die mit ihrem Mann in Maur wohnt, zahlreiche neue Werke geschaffen. Sie alle haben eines gemeinsam: sie sind originell und zeigen eine schöpferische Natur. Ruth Kengelbacher liebt es, wie sie sagt, neue Formen zu fin-

struktionen, die teilweise als Lampen konzipiert wurden, tragen Namen aus der griechischen Mythologie. Fäden und Striche sind aber auch in den Bildern wiederkehrende Themen, wie etwa die auf Hanfstoff genähte fünfteilige Serie mit dem Titel «St(r)iche» oder die humorvoll wirkende dreiteilige Serie «Gschpänschli». Ebenso dekorativ präsentieren sich die drei kleinformatigen Holztafeln «Red Wood» mit ihrer markanten roten Acrylfarbertextur sowie das grossformatige Bild «The Making of a Beauty Queen». Im Untergeschoss stellt Ruth Kengelbacher zahlreiche Werke ohne Titel aus. «Titel sind ja nicht unbedingt nötig», sagt sie, «entweder sie fallen mir spontan zu einem Werk ein, oder ich lasse es bleiben.» Von diesen Werken fällt besonders ein Bild mit lauter Punkten ins Auge, das (nur) mit Farbstiften gemalt wurde, aber auf seine Art sehr raffiniert wirkt.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 17 bis 20 Uhr. Samstag und Sonntag, 11 bis 14 Uhr. Sonntagsapéro: 22. November. Finissage: Sonntag, 29. November.

Nicht einmal der Computer kann am Lesen hindern

Zwei Fachfrauen stellten in der Burg neue Bücher vor

go. Die Frankfurter Buchmesse ist vorbei. Tausende von Neuerscheinungen liegen in den Schaufenstern. Wer kann da noch den Überblick behalten? Zwei Buchhändlerinnen der Zumiker Buchhandlung Palette 87 versuchten Abhilfe zu schaffen: Am Dienstag, 3. November, stellten sie – auf Einladung der Bibliothekskommission Maur – ihre persönliche Auswahl an Neuerscheinungen vor.

Im stimmungsvollen Rahmen der Herrlibergerstube wussten die Buchhändlerinnen Barbara Höfliger und Brigitte Jörg die interessierten Leserinnen und Leser zu begeistern. Hinter ihren «Voten» für die einzelnen Bücher spürten die Anwesenden das persönliche Engagement, das nicht nur die Vertreterinnen der Bibliothek zum Lesen an den bevorstehenden langen Winterabenden anregen wird. Ohne die spannendsten Momente preiszugeben, charakterisierten die Fachfrauen, anhand einer vorher verteilten Liste, knapp und bündig den Inhalt und das jeweils Besondere der ausgewählten 48 Bücher: überwiegend Romane und literarische Krimis – doch

auch 12 Sachbücher – aus dem europäischen und dem asiatischen Raum und den USA. Bestseller waren kaum dabei.

Ist Lesen Frauensache?

Der Einladung der Bibliothekskommission waren – abgesehen von alt Gemeinderat Albert Diem – «nur» Frauen gefolgt. Hatten schon die Veranstalterinnen, die den Termin auf den Nachmittag legten, gar ausschliesslich an Frauen gedacht? Ist Lesen Frauensache? Eine entsprechende Frage mochte Barbara Höfliger nicht einfach bejahen. Sicherlich läsen Frauen mehr, doch auch Männer griffen zunehmend zu Büchern. Allerdings oft zu anderen. Bei ihnen müsse die Lektüre schneller gehen, müsse mehr Information, aber auch Spannung und sonstige Reize bieten. Sie bevorzugten Sachbücher und Krimis. Den rein literarischen Genuss suchten sie weniger. Doch auch hier gilt: keine Regel ohne Ausnahme.

Insgesamt – so Höfliger weiter – würde heute wieder mehr gelesen. Allerdings oft anderes als früher. Neben den stark beachteten Bestsellern sei speziell das

allgemein verständliche Sachbuchangebot breit geworden, habe an Qualität zugenommen und decke – ausser den heiss begehrten «Lebenshilfen» – sogar religiöse, philosophische und andere wissenschaftliche Bereiche ab.

Computer – ja, aber ...

In letzter Zeit spüre sie bei den Kundinnen gar eine gewisse Übersättigung durch Computer und Fernsehen. Man suche den Ausgleich zu flüchtigen Reizen, wolle sich bei ruhiger Lektüre von den Anforderungen des Alltags entspannen.

Das bedeute allerdings nicht, dass sie als Fachfrau auf den Computer verzichten wolle. Auch in ihrer Buchhandlung habe er kürzlich Einzug gehalten. Erleichtere und vereinfache er doch die tägliche Arbeit erheblich. Trotzdem: Noch immer steht und fällt der Erfolg einer Buchhandlung mit der persönlichen Beratung der Kundinnen. Ein Wunschtraum wäre eine Beratung, wie die Maurmerinnen sie anlässlich der Vorstellung von Herbstneuheiten in der Burg erlebten.

INFOS

Nachmittagswanderung der Senioren Maur

am Dienstag, 24. November,
nach Weiningen

Da es in dieser Jahreszeit früh dunkelt, wird die Abfahrt entsprechend früher angesetzt: Maur (Dorf) ab 11.19, Ebmingen ab 11.27, Binz ab 11.30 Uhr. Für Benützer der Forchbahn: Forch ab 11.30 Uhr. Am Klusplatz (respektive Stadelhofen) Tram Nummer 15 bis Endstation Bucheggplatz. Billett: Tageskarte Weiningen, Postleitzahl 8104, 1/2-Tax.

Die Wanderung beginnt mit einer kurzen Steigung durch den Wald Richtung Höngger Allmend. Von dort geht es weiter auf dem schönen Waldlehrpfad zum Restaurant Grünwald (1 Stunde). Hier kann das kurzgeratene Mittagessen nachgeholt werden.

Es folgt eine kurze Strecke durch den zum Altberg führenden Wald, den wir aber wieder verlassen, um den (hoffentlich) sonnigen Weg zwischen Limmattal und Waldrand durch Wiesen oberhalb der Weininger Rebberge zu begehen (1 Stunde). Ab Weiningen führen uns der Bus und ab Höngg das Tram Nummer 13 wieder heimwärts (Bus ab 16.38 Uhr im Stundentakt).

Gutes Schuhwerk und Stock sind empfehlenswert. Wer schon nach dem Kaffeehalt im Grünwald (Stadtgrenze) heimfahren möchte, kann dort den im Viertelstundentakt fahrenden Bus Richtung Frankental nehmen und von dort das 13er-Tram benützen.

Bei unsicherem Wetter Dienstagmorgen, 24. November, bis um 10 Uhr unter Telefon 980 09 72 anrufen.

M. und A. Schaetti

Adventszeit – Adventskränze

Am Mittwoch, dem 25. November, ab 14 Uhr haben Sie die Gelegenheit, im Wettsteinhaus Aesch unter Anleitung einer Floristin einen Adventskranz anzufertigen. Leere Kranzgebilde, Kerzen und Dekorationsmaterial sowie eine Drahtzange müssen selbst mitgebracht werden. Tannenzweige und Draht stehen für alle zur Verfügung. Kostenbeitrag: 10 Franken pro Kranz. Anmeldungen an Margrit Andermatt, Telefon 980 01 05.

Sollten Sie in nächster Zeit Hecken schneiden, holen wir den Schnitt (Buchs, Thuja usw.) für unser Adventskranzbasteln gerne bei Ihnen ab.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

In den nächsten Tagen in jedem Briefkasten

Das neue Kursprogramm
für Erwachsene

Das neue Kursprogramm der Fortbildungskommission für die Zeit von Januar bis Juli 1999 ist erschienen und wird in den nächsten Tagen an alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt werden.

Neben den stets beliebten Sprachkursen *Englisch* und *Italienisch*, der *Rückengymnastik*, dem *Töpfern*, dem *Opernabend* und dem *Nähen am Abend* sind auch neue Themen im Programm zu finden. So der Kurs *Alte Möbel inspirieren zum Umgestalten*: Aus einem oder mehreren Möbelstücken werden durch Umgestalten, Ergänzen oder Zusammensetzen neue, persönliche Einzelstücke entstehen. Neu kann auch das *Nähen am Vormittag* besucht werden. Das *Filzen, eine uralte Technik*, soll zum Experimentieren anregen. Der Elternbildungskurs *Selbstbewusste Mütter – selbstbewusste Kinder* bietet Gelegenheit, sich über das Frau- und Muttersein heute Gedanken zu machen. Möchten Sie sich als Journalist oder Journalistin versuchen? Im Kurs *Journalismus für Quartier und Verein* können Sie sich die Grundlagen für den privaten Gebrauch holen. Für Ostern sind *Kreationen aus Pappmaché* vorgesehen. Die weiteren Themen sind *Deutsch für Fremdsprachige* (mit guten Vorkenntnissen), *Computer-Workshop* mit Tips, *Schneiden von Gartensträuchern* und *Kinesiologie 1*. Informieren Sie sich im gelben Programm. Der Anmeldeschluss für die im Januar beginnenden Kurse ist der 11. Dezember 1998.

Im letzten Kurs des alten Programmes sind noch Plätze frei:

Gemeinsam Guezlibacken am 10. und am 17. Dezember 1998 mit Frau M. Furter, Schulküche Looren, Kursgeld Fr. 40.–.

Anmeldungen sind erbeten an Frau Ruth De Bon, Telefon 980 18 56.

Ruth De Bon

Metzgete im Restaurant Schürli

go. Am 27. Und 28. November ist im Restaurant Schürli etwas los. Für zwei Tage und eine lange Nacht soll die alte Dorfbeiztradition von Scheuren wieder aufleben.

Dies wenigstens erhofft das Wirtespaar Peter und Claire Haefeli und organisiert für seine Gäste und solche, die es

werden möchten, eine Metzgete. Diese beginnt jeweils um 17 Uhr. Wobei die Nacht vom Freitag für alle Ess- und Trinkfreudigen fliessend in den Samstag übergehen wird: eingestimmt durch volkstümliche Musik, wird sie zur Freinacht.

Übrigens: Das «Schürli» liegt an der Forchstrasse 113b und ist erreichbar unter Telefon 980 20 70.

Über die Vorteile des Brennstoffs Holz

Einladung
zu einer Orientierungsveranstaltung

Die Waldbesitzer der Gemeinde Maur führen am Samstag, 28. November, zwischen 11 und 16 Uhr bei der Schnitzelheizung Looren eine Orientierungsveranstaltung betreffend Holzschnitzelheizung durch. Neben der Besichtigung der bestehenden Anlage wird auch demonstriert, wie die Holzschnitzel hergestellt werden. Auf der Energiestrasse werden auf eindruckliche Weise die Vorteile des Brennstoffs Holz aufgezeigt.

Die Bevölkerung der Gemeinde Maur und alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Die Waldbesitzer offerieren allen Besuchern einen kleinen Imbiss.

Urs Kunz, Förster

Beschäftigt auch Sie das Thema «Einzelkind»?

Gespräch unter Müttern –
Mütter im Gespräch

Stimmt es, dass Einzelkinder unsozial, egozentrisch und verwöhnt sind? Sind Einzelkinder zu bedauern, weil sie ohne Geschwister aufwachsen? Wie kommt es, dass ich ständig erklären muss, weshalb wir nur ein Kind haben? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Dezembergesprächsrunde mit Tanja Simonett am 3. Dezember von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet monatlich themenbezogene Gesprächsrunden. Ein Kinderhütedienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütedienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen. Anmeldungen sind bis 26. November an Frau Simonett, Tel. 422 08 22, erbeten.

Kontaktstelle für
Kleinkindfragen Bezirk Uster

Alter schützt vor Liebe nicht

Dorine Abegg Wyss las am Altersnachmittag im Loorensaal



Dorine Abegg Wyss signierte und verkaufte ihr Buch «Der Quittenbaum». (Foto: sl)

sl. Alte Menschen empfinden Gefühle, welche die Gesellschaft ihnen nicht mehr zugestehen will: Liebe, vielleicht sogar Verliebtheit oder gar Sexualität. Selbst die eigenen Kinder haben Mühe, das zu akzeptieren. Dorine Abegg Wyss hat darüber das Buch «Der Quittenbaum» geschrieben und las einige Kostproben davon am Altersnachmittag im Loorensaal vor.

Karin Brang von der Seniorenkommission und Pastoralassistent Markus Holzmann begrüßten die zahlreichen Besucher und Besucherinnen am Altersnachmittag vom 11. November. Mit einem grossen Applaus wurde dem ebenfalls anwesenden Fritz Berger zum 89. Geburtstag gratuliert. Dass der Nachmittag den Titel trage: «Alter, Liebe, Tod» sei zufällig sehr passend zu der in der Gemeinde laufenden Veranstaltungsreihe «Leben mit Sterben und Tod», habe aber organisatorisch nichts damit zu tun, erklärte Karin Brang. «Egal wie alt oder jung man ist, man mag sich nicht gerne mit dem Tod auseinandersetzen», betonte Markus Holzmann, der sich berufshalber regelmässig mit dem Tod konfrontiert sieht. Das ganze Leben münde auf einen Sinn hin. Der Tod sei eine Grenze, aber er habe nicht das letzte Wort, sondern Gott, erklärte er weiter.

Der Quittenbaum

Weniger mit dem Tod, als vielmehr von Alter und Liebe handelten dann die von der Journalistin Dorine Abegg Wyss aus

ihrem Buch vorgelesenen Geschichten. Umrahmt wurden die Lesungen vom Saxophonspiel des Musikers Bruno Spoerri. Einige Geschichten beruhen auf wahren Gegebenheiten, andere sind erfunden, erklärte die Schriftstellerin. In einer der mit feinem Humor gespickten Erzählungen hat Dorine Abegg Wyss Erlebnisse mit ihrem verwitweten Vater verarbeitet, der leicht verwirrt im Altersheim nicht vereinsamte, sondern eine neue Liebe erlebte. In einer anderen, erfundenen Geschichte beschreibt sie die Liebe eines alten Ehepaares. Zärtlichkeit, die auch im Alter zur Liebe gehört und die nicht ohne Erotik sein will und muss, wird ganz fein in die Beschreibungen eingeflochten. Die Vorlesungen fanden am Altersnachmittag ein gutes Echo, das Publikum wollte noch mehr hören. Das auch als Weihnachtsgeschenk taugende Buch konnte gleich an Ort und Stelle von der Schriftstellerin signiert gekauft werden. Die Kollekte dieses Altersnachmittages war für die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden bestimmt. Nach der Lesung von Dorine Abegg Wyss stellte ein Maurmer Senior diese Stiftung näher vor. Im Polterkeller lag zudem Informationsmaterial auf. Auch die Gemeinde Maur unterstützt diese 1959 gegründete Organisation seit vielen Jahren.

«Der Quittenbaum» von Dorine Abegg Wyss ist in grosser Schrift gedruckt und beim Rothenhäusler Verlag in Stäfa oder in jeder Buchhandlung zu beziehen.

Muurmer Waschküchen-Verkauf

Cornelias und Renatas Verkauf von Secondhand-Kleidern

go. «Maur ist doch ein Schlafdorf, wo frau sich sonst nur von Auto zu Auto zuwinkt. Kein Café ist vorhanden und – ausser in der Werkalerie, für Kunstfreunde – kein Treff.» Das wenigstens finden Cornelia Böhler, Maur, und Renata Ryser, Ebmingen, und sagen dem «Schlafdorf Maur» den Kampf an.

So wird vom 26. bis 28. November in Maur nicht nur der Adventsmärt in der Wannwis stattfinden, sondern eine spezielle Alternative zum Muurmer-Märt: Cornelia Böhler, Maur, und Renata Ryser, Ebmingen, planen – als eine Art Nachbarinnenaktion – einen Secondhand-Verkauf in der Waschküche: jeweils von 10 bis 17 Uhr am Alten Seeweg 13, Maur, bei Böhlers. Angeboten werden Kleidungsstücke der Grössen 42 bis 48: ausser Blusen und Pullovern in Seide und Baumwolle, Jacken und Blazern in Leinen und Wolle, Damenhosen in diversen Qualitäten von einer zeitlos sportlichen Façon, Einzelstücken für den Abend in Schwarz und Dunkelblau aus Mousseline und Seide auch sportlich elegante Taschen und originelle Gürtel.

Stöbern und Preisverhandeln erwünscht

Wer weiss, vielleicht könnten Maurmerinnen, die sonst um diese Zeit «nur» den Weg mit dem Schiff zum Ustermärt finden, Ebmingerininnen, Binzmer Frauen oder Förchlerinnen statt dessen oder zusätzlich bei Cornelias und Renatas Waschküchen-Verkauf vorbeischaun? Vielleicht finden sie gerade dort ein günstiges Kleidungsstück ihrer Grösse? Vielleicht möchten auch andere Frauen ihre eigenen Kleider vermärten? Es darf sogar «ghändelet» werden. Als Zugabe locken Märtpunch und Bhaltis.

WIR GRATULIEREN

Am 25. November können Maria und Ernst Zollinger-Müller an der Eggstr. 8 in Maur ihre Eiserne Hochzeit feiern. Vor 65 Jahren schlossen sie in Maur den Bund der Ehe. Es war die Zeit, in der das Postauto und die wenigen Autos und Motorräder noch auf einer staubigen und ungeteerten Strasse nach Zürich fuhren. Wir gratulieren dem rüstigen Jubelpaar herzlich und wünschen ihm noch weitere gemeinsame, glückliche Jahre.

Ökum. Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Zielsichere Vereine wurden mit Preisen belohnt

Endschiessen und Absenden 1998 Feldschützenverein Maur

Über hundert Mitglieder verschiedener Vereine haben sich am Endschiessen des Feldschützenvereins Maur beteiligt. Noch mehr waren bei der Abschlussfeier, dem Absenden, im Polterkeller Looren dabei. Als beste Schützen des Anlasses erhielten Kathrin Graf und Marcel Müller einen Spezialpreis.

Sämtliche Maurmer Vereine waren dazu eingeladen, am alljährlichen Endschiessen des Feldschützenvereins Maur teilzunehmen. Acht von über vierzig Vereinen nahmen dann tatsächlich am Sonntag, 4. Oktober, das Gewehr in die Hand und versuchten, in diesem Sektionswettkampf ein gutes Resultat zu erzielen. Sieger wurde wie erwartet der Feldschützenverein Maur. Mit wenig Abstand errang die Musikgesellschaft Maur die zweitbeste Punktzahl. Dritter wurde der Turnverein Maur. Bei den Einzelwertungen zeigten neben bewährten Senioren wie Hans von Allmen neben anderen auch die jungen Schützen Stefan Vulpi und Rolf Forrer eine hohe Treffsicherheit.

Beim Absenden vom 7. November im Polterkeller Looren konnten jedoch auch zahlreiche andere Teilnehmer tolle Preise aussuchen. Irgendwo, sei es beim Juxstich, dem Gabenstich oder in einer anderen Wertung, konnten am Endschiessen Punkte geholt werden. Und zum Feiern waren alle eingeladen, was die meisten auch bei Speis und Trank und Musik und Tanz ausgiebig taten.



Marcel Müller und Kathrin Graf, die besten Schützen des Endschiessens. (Foto: sl)

Rangliste

Endschiessen 1998

Sektionen: 1. Feldschützenverein Maur; 2. Musikgesellschaft Maur; 3. Turnverein Maur; 4. Samariterverein Maur; 5. Volkstanzgruppe Maur; 6. Fussballclub Maur; 7. Männerchor Maur; 8. Frauenverein Maur.

Juxstich: 1. Erwin Estermann; 2. Stefan Frei; 3. Cornelia Siebert.

Gabentisch Herren: 1. Marcel Müller; 2. Ernst Zollinger; 3. Werner Burkhard.

Gabentisch Damen: 1. Kathrin Graf; 2. Heidi Homberger; 3. Cornelia Perret.
Ehrengabenstich: 1. Stefan Vulpi; 2. Hans von Allmen; 3. Hans Aeberhard.

Löffelstich: 1. Hans von Allmen; 2. Erwin Heusser; 3. Dieter Walser.

Kranzstich: 1. Hans von Allmen; 2. Stefan Vulpi; 3. Rolf Forrer.

Endschiessen-Cup: 1. René Bollier; 2. Werner Burkhard; 3. Sandro Cramer.

Qualität – aus Freude am Beruf

de Plättli Heger

Walter Stähli

Postfach 32, CH-8122 Binz

Fon u. Fax 01980 53 30, Natel 079 354 92 90



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau

8124 Maur Tel. 01/980 19 85

Sonntag offen 9.00–12.00 Uhr

Ihre Gärtnerei am Greifensee

MICHEL JORDI

THE SPIRIT of SWITZERLAND

Damentaschen, Portemonnaies,
Rucksäcke und Gürtel

Ihre Weihnachtsgeschenke finden Sie

bei **Boutique Moonlight**

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen

Unser Geschenk für Sie – 20% Rabatt

H. Schiesser GmbH
Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten

Dachausbauten – Täferarbeiten

Isolierungen

Reparaturen

Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon

Tel. 01-391 88 20

Fax 01-391 88 40

8121 Benglen

Tel. 01-825 00 94

Privat Fax 825 00 94

Herbstgarten- aufräumungen

zu sehr günstigen Preisen

Angebot an:

N. Salli, c/o Gaudenz
Im Fangen, 8713 Uerikon

Telefon (01) 926 17 23
oder Auto 079 402 46 03

rené engel

Langärstrasse 102

CH-8117 Fällanden

Telefon 01-825 48 97

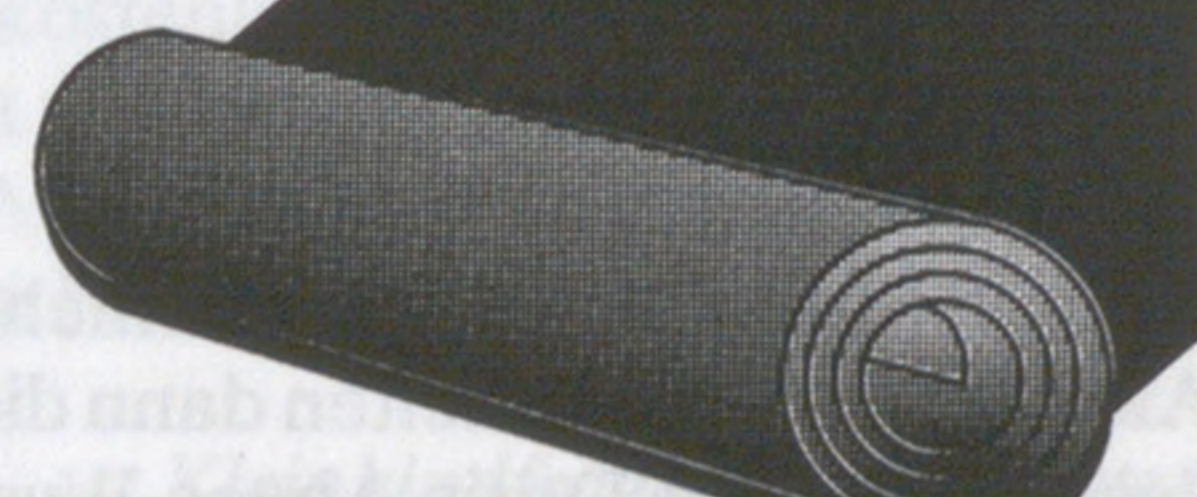
Telefax 01-825 48 97

Natel 079-666 30 77

Bodenbeläge

Teppiche

Linol – Novilon – PVC



SEITE DER JUNGEN

Einmal den ersten – einmal den dritten Rang erkämpft

Die 3. Sek Maur nahm am Zürcher Volleyballturnier 1998 in Bülach teil

Fünf Mädchen und fünf Knaben der 3. Sek Maur haben am 7. November in Bülach an den Vorrundenspielen des Zürcher Volleyballturniers 1998 teilgenommen.

Unsere Mädchen (Stephanie Loosli, Sara Masiello, Celine Summermatter, Eliane Waldis und Manuela Ziltener) haben zwei der vier Vorrundenspiele gewonnen. Sie belegen damit den undankbaren 3. Rang und können an den Finalspielen nicht teilnehmen.

Resultate

Maur - RG Rämibühl	15 : 10	15 : 12
Maur - Bauma	5 : 15	10 : 15
Maur - KS Oerlikon	6 : 15	6 : 15
Maur - Zürich-Riedtli	15 : 9	15 : 11

Die Knaben (Florian Bertschinger, David Lutz, Dominik Meierhofer, Diego Romero und Benjamin Steinegger) haben mit einem überdurchschnittlichen Einsatz ihre technischen Mängel kompensiert. Mit zwei gewonnenen und einer unentschiedenen Partie haben sie den ersten Gruppenrang erzielt und sich somit für den kantonalen Final vom 12. Dezember 1998 qualifiziert. Sie werden weiter hart trainieren, um in den Finalspielen möglichst gute Resultate zu erzielen.

Resultate

Maur - Kilchberg	15 : 4	15 : 7
Maur - Zürich-Riedtli	15 : 5	15 : 8
Maur - Uster-Dorf	16 : 14	8 : 15

3. Sekundarklasse Maur

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Die Egger waren starke Gegner

Erstes Freundschaftsspiel der Maurmer FC-Junioren in Egg



Sympathisches Shakehands zwischen den Mannschaften vor und nach dem Spiel betonte den Sinn des Freundschaftsspiels. (Fotos: sl)

sl. Kaum zwei Monate nach dem ersten Probetraining traten die E-Junioren des neu gegründeten Fussballclubs Maur in einem ersten Freundschaftsspiel gegen den FC Egg an. Gegen die erfahreneren Junioren aus Egg hatten die Maurmer keine Chance. Aber es war ein spannendes Spiel und brachte die erste Match-erfahrung.

Das erste Freundschaftsspiel zwischen den E-Junioren (Jg. 88–90) von Egg und Maur fand am 7. November auf dem Sportplatz beim Schulhaus Kirchwies in Egg statt. Vorläufig dürfen die Maurmer nur in Freundschaftsspielen antreten, denn der FC Maur ist vom Verband noch nicht anerkannt, weil er noch keinen Platz vorweisen kann. Falls das Projekt Sportanlage mit Fussballplatz in der Looren im März an der Gemeindeversammlung angenommen wird, könnten die Maurmer vielleicht schon 1999 eine provisorische Aufnahme im Verband erreichen, erhofft sich der Präsident des FC Maur, Stefan Frei. Nach rund zwei Monaten Training war es jedoch toll, dass die Maurmer E-Junioren zu ihrem ersten Match gegen die FC-Egg-Junioren antreten durften. Dass dies kein leichtes Spiel würde, bemerkten die Junioren bereits beim Einspielen. «Die Egger sind stark, ich glaube, die sind wesentlich weiter als wir», meinte der Maurmer Goalie Fabian Langensteiner vor dem Anpfiff. Und damit hatte er recht. Im anschliessenden Spiel hatten die Maurmer zwar tolle Torchancen und zeigten auch zwischendurch gekonnte Einzelleistungen und gutes Zusammenspiel.

Doch die Egger Junioren, die zusammen mit ihrem Trainer Philipp Bommeli schon zahlreiche Spiele sehr hoch gewonnen haben, bewiesen ihre Überlegenheit auch im Match, der 8:2 zu ihren Gunsten ausging. Die zahlreichen Schlachtenbummler, Mamis, Papis und Geschwister, feuerten die Maurmer Junioren an. Entgegen dem Matchverlauf riefen ein paar Mädchen immer wieder: «Eis, zwei, Domino, d Muurmer gwünned sowieso!» Für die Maurmer Junioren war das Resultat hingegen nicht wichtig, wie ihr Trainer Urs Gerth versicherte. Wichtig war, Matcherfahrung zu gewinnen und fair zu spielen. Als schöne Geste reichten sich die beiden Mannschaften vor und nach dem Spiel die Hand. Beim ersten Shakehands überreichten die Maurmer den Eggern ein kleines Geschenk.



Arlind Cosa (9) aus Forch: Beim nächsten Match sind wir sicher besser!

naturu kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



der Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

**Hi-Fi TV
Video
Bindschädler**

**Verkauf Heimberatung
Service Reparaturen
TV Aktion Nov.98**

**70cm Stereo, Tele Text
100 Prog. BMP Fr.777.--**

**55cm Stereo, Tele Text
Monitor BMP Fr.479.--**

Preise exkl. Lieferung

Marc Bindschädler
Zürichstrasse 123a
8123 Ebmingen

Tel. 01-980 30 40 Fax 01-980 43 21

Lotus Lädeli

Lohwisstr. 46 (Gewerbezone), Ebmingen, Tel. 980 25 83



*Weihnachtseinkäufe
günstig wie noch nie!*

Totalliquidation

infolge Geschäftsaufgabe

Vom 23. November bis 23. Dezember
Montag-Freitag, jeweils 13.30-18 Uhr

Das ganze Lager wird geräumt,
darum alle Artikel zu Tiefstpreisen!

bis zu 75%

Kleider, Schmuck, Geschenkartikel, Spiel-
sachen, Webartikel und vieles mehr.

Lotus Lädeli

Lohwisstr. 46 (Gewerbezone), Ebmingen, Tel. 980 25 83

Ebmatingen

zu vermieten per 1. Januar 1999

2 Büroräume (67 m²)

inkl. Benutzung Konferenzräume, Tele-
fondienst, Warenlift und inkl. aller
Nebenkosten und tägl. Reinigung.
Fr. 1240.-/Mt. Tel. (01) 887 72 00

Bürraum, 50 m²

zu vermieten

Tel. 271 75 09

Beauty and Body Studio

Ana Maric, eidg. anerk. Kosmetikerin

- Gesichtspflege für Damen und Herren
- Wimpern, Brauen färben
- Haarentfernung (Wachsepilation)
- Permanent-Make-up
- Bio-Tattoos

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmingen
Tel. 980 10 40



Landgasthof-Hotel Wassberg

Wassbergstrasse 62 · 8127 Forch/ZH
Telefon 01/980 43 00 · Fax 01/980 43 03

Et voilà, da sind wir wieder...

*Wir wollen Ihnen nur kurz unsere
kulinarischen News mitteilen:*

**Einstimmend auf
die Adventszeit, warten
feine Mehrgangmenüs
ab Fr. 39.- auf Sie –
ideal für Ihr Firmen- oder
Familien(weihnachts)essen!**

Zudem stehen für Ihre Gäste
komfortable Hotelzimmer bereit.

Freudig sehen wir
Ihrer Reservation entgegen.

PS: Wir gönnen uns Ferien
ab 21. Dezember 1998.
Ab 5. Januar erwarten wir Sie
wieder mit frischem Elan.

Mit der Natur
**Berger's
Hof-Lädeli**
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

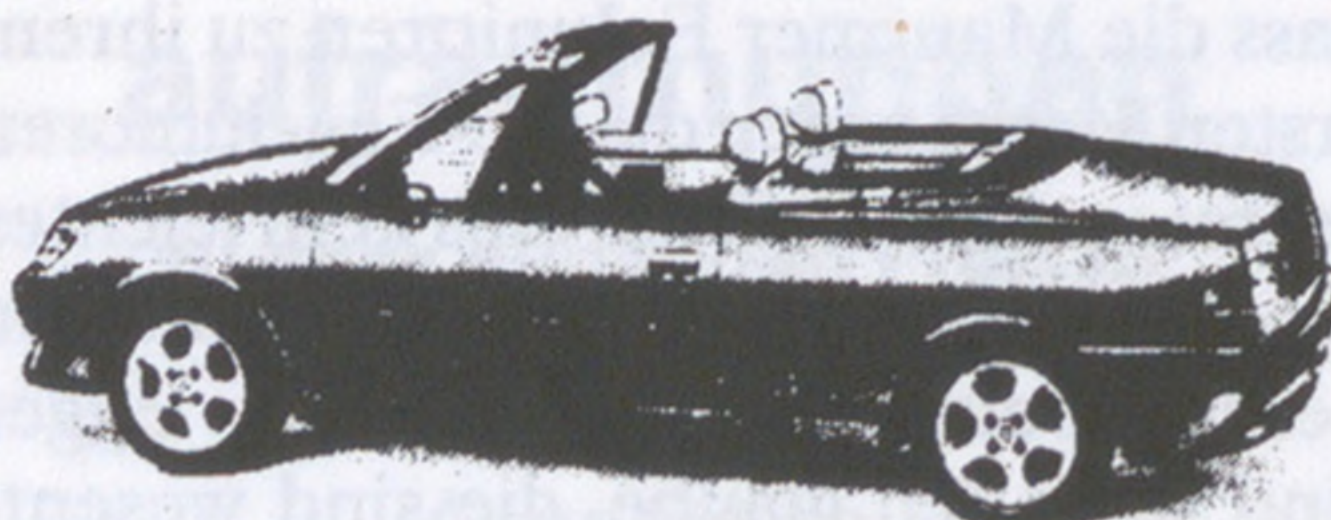
Adventsmarkt

Do/Fr 26./27. Nov. 16-20 Uhr
Sa 28. Nov. 9-13 Uhr

Familie Berger

Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**
Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen,
Tel./Fax 980 18 21; Bürozeiten Mo 10–12,
Mi 8.30–12.30, Do 10.30–12.00 Uhr.
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Sonntag, 22. November

Ökumenischer Gottesdienst zum Basar des Frauenvereins Berg

Der Gottesdienst steht unter dem
Thema: «Christsein sprengt Rahmen.»
Lit. Pfr. E. Attinger, Pfr. O. Krienbühl.
Musikal. Mitwirkung Frauenchor Egg
Beginn: 10 Uhr, Loorensaal.

Bitte beachten: Sonntag, 22. November,
kein Gottesdienst in der Kirche St. Fran-
ziskus. Wir verweisen auf den ökumeni-
schen Gottesdienst in der Looren und
auf unsere Eucharistiefeier am Sams-
tagabend im Zollingerheim/Forch.

Treffen der Frauenbibelgruppe: Don-
nerstag, 26. November, 13.45 Uhr im
Klubraum der Kirche St. Franziskus.

Blockunterricht der 5.-Klässler

Donnerstag, 26. November (s. unten)

Bussfeier für 5.- und 6.-Klässler

Donnerstag 3. Dezember, jeweils 17.30
Uhr in der Kirche St. Franziskus

Wenn Kinder fragen nach Sterben und

Tod: Referentin: **Dorothea Meili-Lehner,**
2. Abend Donnerstag, 26. November,
20–22 Uhr, 3. Abend Donnerstag,
3. Dezember, 20–22 Uhr, jeweils Kirche
St. Franziskus

Pfarreikonzept

Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam

haben für das Pfarrvikariat ein neues
Pfarreikonzept erstellt.

Ausgehend von der heutigen Situation
versucht dieses Pfarreikonzept, Visionen
und Perspektiven für die weitere Zukunft
unseres Pfarrvikariats aufzuzeigen. Zu-
gleich soll damit ein Prozess in Gang ge-
setzt werden, der alle Pfarreimitglieder
einlädt, über zukünftige Perspektiven,
Zielrichtungen und Schwerpunkte in un-
serem Pfarrvikariat nachzudenken und
sich an deren Umsetzung zu beteiligen.
Wer das neue Pfarreikonzept beziehen
möchte, wende sich doch bitte ans
Sekretariat des Pfarrvikariats Maur, Tel.
980 18 21.

Adventsmusizieren mit Kindern und Jugendlichen

1. Adventssonntag, 29. Nov., 17–18 Uhr,
Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Herzlich laden wir Sie zum Adventsmu-
sizieren mit Kindern und Jugendlichen
ein. Herr Amri Alhambra, Organist und
Klavierlehrer, begleitet die Kinder und
Jugendlichen durch das Programm. Es
ist der Wunsch der Kinder und Jugend-
lichen, die Kollekte Strassenkindern zu
schenken. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und Ihre Unterstützung.

Veranstaltungen zur Grabmal- ausstellung, Samstag, 21. November

15 Uhr, neuer Friedhof und Kirche
Maur, «Friedhöfe – Gärten für Lebende
und Tote»

Weihnachtsspiel

Wir suchen noch Kinder für das Weih-
nachtsspiel am 24. Dezember und für den
Dreikönigsgottesdienst am 10. Januar
1999. Wer mitmachen möchte, soll sich
bei Frau Benke (Tel. 980 19 28) melden.

Friedhöfe – Gärten für Lebende und Tote

Fachkundige Führung durch die Grabmalausstellung

**Am Samstag, 21. November, findet ein
weiterer Schwerpunkt in der Veran-
staltungsreihe «Leben mit Sterben
und Tod» statt: eine Führung durch
den Friedhof und die seit Ende
Oktober stattfindende Grabmalaus-
stellung.**

Die Trägerschaft lädt alle Interessierten
dazu ein. Stellt dies doch eine einmalige
Gelegenheit dar, neue, teilweise unkon-
ventionelle Ideen der Grabmalkunst
neben der Realität der bestehenden
Gräber zu sehen.

Friedhof Maur: 21. November, 15 Uhr

Der Treffpunkt wird am Samstag, 21. No-
vember, um 15 Uhr auf dem neuen
Friedhof Maur sein. Nach einem Ein-
führungsreferat zum Gestaltungskon-
zept des Friedhofs Maur durch Ge-
meinderat Alex Gantner wird Meinrad
Huber, Kunsthistoriker und Grabmal-
Sachverständiger der Stadt Zürich, die
Anwesenden durch den Friedhof und
die Ausstellung führen sowie mit den
Künstlerinnen und Künstlern über ihre
Arbeiten diskutieren. Gerne werden
die Gestalter auch Fragen aus dem

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, 30. November 1998,
um 20.15 Uhr im Saal des Pfarrei-
zentrums St. Antonius in 8132 Egg

Sehr geehrte Stimmbürgerin,
sehr geehrter Stimmbürger

Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur
nächsten Kirchgemeindeversamm-
lung einzuladen und hofft auf eine
aktive Teilnahme.

Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlages
1999 und Festsetzung des Steuer-
fusses 1999
2. Ersatzwahl in die Kirchenpflege
für den wegen Wegzugs nach
Zürich zurückgetretenen Herrn
Peter Studer, Aktuar, ehemals
Pfannenstielstrasse 32, 8132 Egg
ZH. Vorschlag: Frau Cäcilia Leu-
tenegger-Weiss, Gartenstrasse 23,
8132 Egg ZH
3. Orientierung über die Entwick-
lungszusammenarbeit und Erneue-
rung Kreditbeschluss für
1999–2002

Die Akten zu obigen Traktanden lie-
gen vierzehn Tage vor der Versamm-
lung in den Gemeindekanzleien zur
Einsichtnahme auf. Wir verweisen
auch auf das Fragerecht nach § 51 des
Gemeindgesetzes. An der Kirchge-
meindeversammlung sind nur An-
gehörige der Römisch-katholischen
Konfession stimmberechtigt.

Die Kirchenpflege

Kirchengemeindeversammlung

Montag, 30. November, um 20.15 Uhr
im Pfarreizentrum St. Antonius, Egg

Publikum beantworten. Anschliessend
werden zwei Kurzreferate folgen: Ernst
Bachofen wird sich Gedanken machen
zum Thema «Was früher zu einem
Begräbnis gehörte» und der Friedhof-
vorsteher und Zivilstandsbeamte Rolf
Fürst über «Bestattung heute – was
möglich ist» sprechen.

Die Trägerschaft freut sich auf eine
interessante Begegnung mit Ihnen auf
dem Friedhof, den wir als Garten für
Lebende und Tote verstehen.

*Für die Trägerschaft: Judith Schröter, Bild-
hauer- u. Steinmetzmeisterverband Zürich*



150 Jahre

1848 – 1998

Mit den gleichen feinen Zutaten buk Urururgrossvater Fischer vor 150 Jahren erstmals zum «Uschtermärt» seine Lebkuchen. Feiern Sie mit uns dieses seltene Jubiläum. En Guete!

**Donnerstag
26. November 1998**

**GRATIS-
Lebkuchen**

**Inseratannahmeschluss:
Freitag, 17 Uhr**



Im Solarium «O sole mio»
Dorfplatz 1, 8132 Egg

ANDREA WERMELINGER

dipl. Masseurin, ärztl. geprüft
Rellikonstr. 9, 8124 Maur
Tel. u. Fax: 01/980 37 03

Mitglied im Naturärzteverband
Verband Energetische Therapie (Vet)
Schw. Verband für Berufsmasseure (SVBM)

- Ganzkörper- und Teilmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Moxa-Therapie (japanische Wärmeakupunktur)
- Cellulitebehandlung (manuell)
- Bindegewebsmassage
- Solarium

- **Senergy** (Druckpunktmassage)
Gesundheitsvorsorge und Entspannung im Alltag
Mobile Vorsorge im Büro
- Psychokinesiologie

- **Energetisch statische Behandlung** (ESB/APM)
- **Akupunkturmassage mit Ohrreflexkontrolle nach Radloff**

Beide Methoden sind eigenständige Behandlungsformen, die in sinnvoller Kombination angewendet werden. Mit der energetischen Wirkung der APM wird der Körper auf sich anschliessende statische Behandlung (ESB) der Wirbelsäule und der Gelenke optimal vorbereitet.

- **Gutscheine für jeden Anlass**
- **Teilerstattung von einigen Zusatzkassen**



Garage A. Lüdi
8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten
Fr. 150.– pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

Gesundheits-Oase
Maur

Beratung nach tel. Vereinbarung
01/980 17 63

Esther und René Meier

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64



Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, Telefon (01) 980 13 80

Wildspezialitäten im «Dörfli»

Wir servieren ausschliesslich frisches einheimisches Wild aus eigener Jagd aus den Revieren Maur ZH, Tannenbergländ ZH, Sarmensdorf AG sowie

Junghirschspezialitäten von der Bündner Hochwildjagd

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Caspar und das «Dörfli»-Team

PIZZA-TAKE-AWAY
Für Ihren speziellen Anlass
Säli bis 50 Personen mit
Sicht auf den Greifensee

**Für Ihr Inserat ist der
Fachmann zuständig.**



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

Kanebo
VALUE

BABOR

JK Ergoline
Solarium

Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

AMTLICH**Gemeinde Maur**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 7. Dezember 1998, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

**A. Politische Gemeinde
und Schulgemeinde**

1. Baukredit für Wärmeverbund
Zollingerheim-Schulanlage Aesch
2. Baukredit für Heizverbund Schul-
anlage Pünt-Gemeindehaus Maur

B. Politische Gemeinde

1. Bauabrechnung Ausbau ARA Maur
2. Wohnraumprojekt
für Pflegebedürftige
3. Baukredit Quellableitung
Stuelen-Aschbach
4. Voranschlag und
Steuerfussfestlegung 1999

C. Schulgemeinde

1. Voranschlag und
Steuerfussfestlegung 1999
2. Landkauf Gassacherstrasse, Binz

**D. Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

- Donnerstag, 10. Dezember 1998,
20.00 Uhr im Zollingerheim**
1. Voranschlag 1999

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 30. November 1998 auf der Gemeindeverwaltung Maur zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Kosovo betrifft uns alle

Der Zustrom von Asylsuchenden geht an unser Gemeinde nicht spurlos vorbei. Die Fürsorgedirektion hat Mitte Oktober mitgeteilt, dass das Aufnahme-kontingent für die Gemeinde Maur neu 75 fürsorgeabhängige Asylbewerber-Innen beträgt. Bislang können in unseren Unterkünften in Aesch, Binz und Maur maximal 42 Personen wohnen. Die Frage stellt sich: Wie weiter und vor allem wo?

Die Fürsorgebehörde prüft verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten und -standorte. Für Ihre Mithilfe, liebe Leserin, lieber Leser, wo geeignete Häuser oder Hausteile leerstehen, oder für Ihre Bereitschaft, gar Asylsuchende gegen einen angemessenen Mietzins selbst aufzunehmen, danken wir im voraus sehr. Bitte setzen Sie sich doch mit unserem neuen Sozialsekretär, Herrn Giorgio Cirolì, Telefon 980 22 35, in Verbindung.

Fürsorgebehörde Maur

**Grüngutabfuhr während
des Winterhalbjahres
nur noch alle 14 Tage**

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Entsorgungstermine für das Grüngut:

Dienstag, 24. November
Dienstag, 8. Dezember
Dienstag, 22. Dezember

**Die erste Grüngutabfuhr im neuen Jahr
ist auf Dienstag, 5. Januar 1999, ange-
setzt.**

Die weiteren Grüngut-Abfuhrtermine des kommenden Jahres können Sie dem Abfallkalender 1999 entnehmen, der in den kommenden Wochen an alle Haushaltungen verteilt wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gesundheits- und Umweltschutz-
behörde Maur*

Abonnements für die MP

Die «Maurmer Post» wird am Freitag in alle Maurmer Haushalte *gratis* und per Post verteilt. Auswärtige Maurmer und andere Interessierte können die Maurmer Post für 70 Franken im Jahr abonnieren. Adresse für Abonnementsbestellungen:

*Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon*

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe, Telefon 980 02 00**

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

**Zahnärztlicher Notfalldienst
Zürcher Oberland**

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

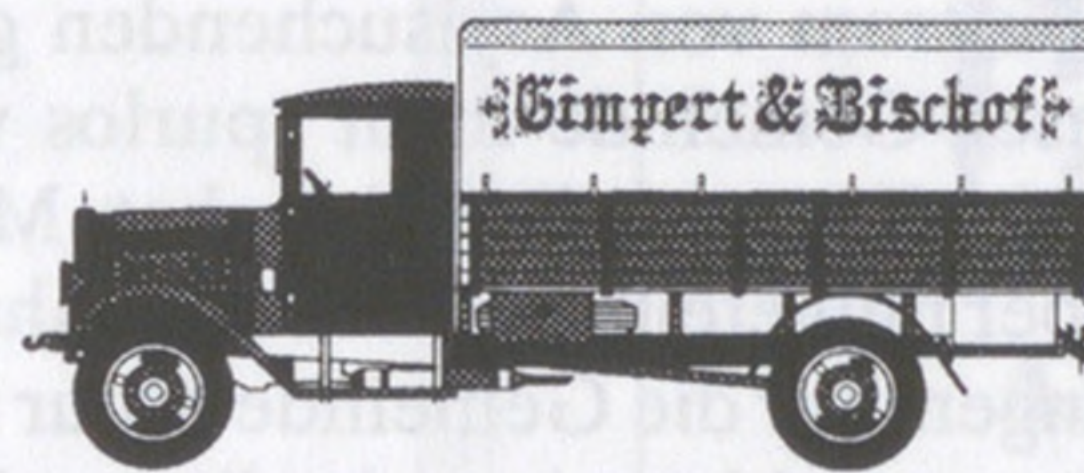
Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

NISSAN**Unsere Dienstleistungen umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken
- Pneuservice
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugelektrik
- Unfallreparaturen
- Abgaswartungen (Benzin- und Dieselfahrzeuge)
- Klimaanlage (Reparatur und Wartung)
- Reparatur von Bootsmotoren (Innenborder)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GIMPERT & BISCHOF AG

**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20
Postfach 1171
8700 Küsnacht
Tel. 01/910 11 11
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus
Lohwisstrasse 38
8123 Ebmatingen
Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72

**PICCOLA COMMEDIA
DELL'
ARTE**



Zeltweg 16, 8032 Zürich

Neu ab 1999 für jung und alt

**VOLKSTÄNZE UND HÖFISCHE TÄNZE
AUS ITALIEN**

Wochenend- und Abendkurse

AUSKUNFT:

Piccola Commedia: (01) 980 06 62
Zeltweg 16: (01) 261 26 00

**B. IACOVIELLO**

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf Neuwagen
- Verkauf Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovation
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

PROTECTRONIC®

Wie sind Sie

und Ihr Eigentum gegen Einbrecher geschützt

so?



oder so?



oder so?



oder?

Wir bieten Ihnen mit Sicherheit ALARM-, Video- und Zutrittssysteme
nach Ihren Bedürfnissen mit optimalem

Preis-Leistungsverhältnis

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung im Bau von Sicherheitsanlagen

PROTECT AG

Lohwisstr. 36 Tel. 01 / 980 07 00
8123 Ebmatingen Fax 01 / 980 11 91

Vom Schweiz. Sachversicherungs-
verband anerkannte Fachfirma

Restaurant

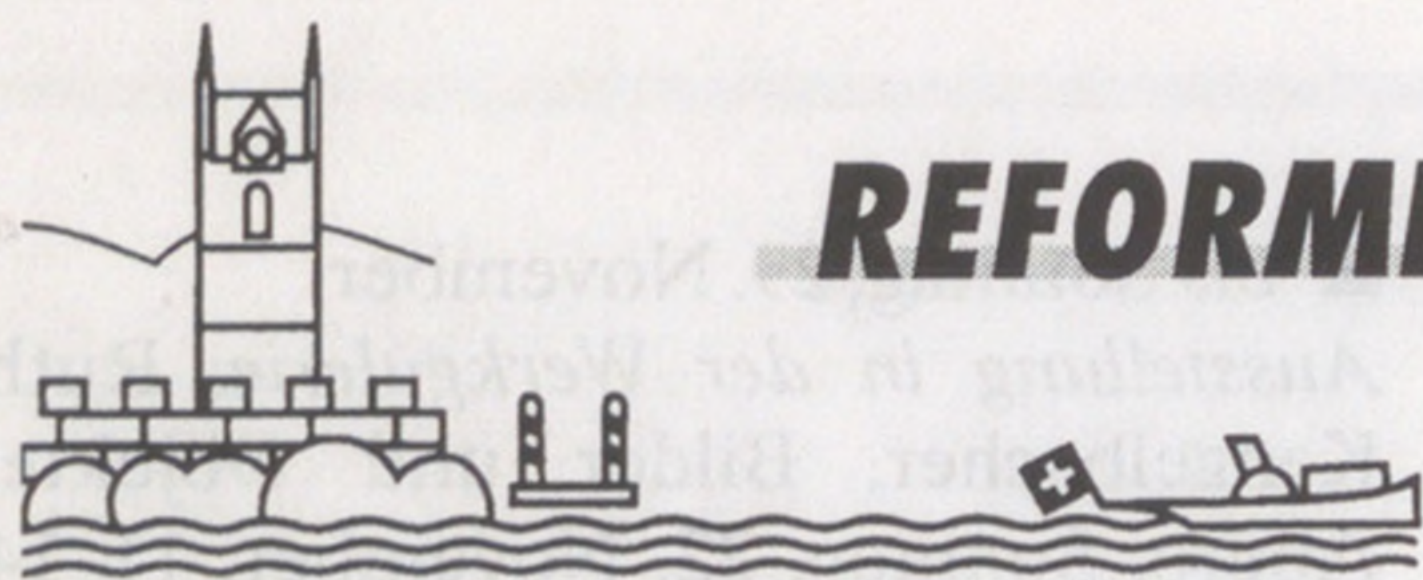
Schürli
Forch

METZGETE

**27. und 28. November 1998 ab 17 Uhr
Freitag mit Musik und Freinacht!**

Restaurant Schürli
Forchstrasse 113 b, 8127 Forch-Scheuren
Tel. 01 980 20 70

**An allen Weihnachtstagen geöffnet.
Reservieren Sie frühzeitig.**



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Sich öffnen ins Leben

Zum Gedenken der Toten

Wir stehen im November, dem Monat im Kirchenjahr, in dem wir noch bewusster als sonst an unsere Verstorbenen denken und denken wollen. Die Katholiken haben an Allerheiligen ihrer Verstorbenen gedacht, wir Reformierten laden zum letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Totensonntag, alle Angehörigen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde persönlich zu einem Gedenkgottesdienst ein. Zu diesem Gedenkgottesdienst sind aber alle eingeladen, die sich nach einer Unterbrechung in ihrem Alltag sehnen. Die Feier soll ein Ort der Ruhe, der Besinnung, der Dankbarkeit, der geteilten Trauer und der geteilten Hoffnung werden. Eingeladen sind alle, die vom Verlust eines nahen Menschen betroffen sind, auch wenn dieser nicht in unserer Gemeinde gelebt hat. Ich hoffe, dass auch sie von den Lichtern der Kerzen, die für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde angezündet werden, etwas Trost und Licht nach Hause nehmen können. Eingeladen sind auch alle, die einen andern schweren Verlust zu verkraften haben. Die Abschied nehmen mussten zum Beispiel von ihrer vertrauten Arbeit, weil sie pensioniert wurden oder weil sie ihren Arbeitsplatz verloren haben, oder weil sie sich für eine gewisse Zeit ganz ihren Kindern und ihrer Familie widmen möchten. Vielleicht besteht ihr Abschied darin, dass sie sich trennen mussten von einem nahen Menschen; sei es durch Scheidung, sei es aber auch durch das Ausfliegen der Kinder. Im Zentrum unserer Feier wird das Andenken an unsere Verstorbenen stehen und damit die Besinnung auf das, was uns trägt und hilft, weiterzuleben, auch wenn es uns zuzeiten schier zerreisst. Aber auch die andern Abschiede mit ihren Bedrängnissen wollen wir gemeinsam vor Gott bringen in der Fürbitte.

Doppelte Hoffnung

Der Titel der Feier spricht eine doppelte Hoffnung an: Die Hoffnung, dass unsere Verstorbenen nicht ins Leere fallen, sondern in neuer und anderer Weise Geborgenheit und Leben finden bei dem, der sie und uns ins Leben ruft. Und die Hoffnung, dass Sie als Trauernde

herausfinden aus allem, was Sie bedrückt und quält, dass Sie sich aber auch die Zeit und den Raum nehmen dürfen, traurig zu sein und nicht funktionieren müssen wie immer. Wesentlich mitgestaltet wird die Feier, die bereits am heutigen Freitag vor dem Totensonntag stattfindet, von den beiden Musikerinnen Anita Jehli und Brigitte Schnyder. Ich lade Sie herzlich ein.

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner



Leben mit Sterben und Tod

*heute Freitag,
20. November, 18.30 Uhr
im Chor der Kirche Maur*

Brot und Rosen

«Sich öffnen ins Leben»

Totengedenkfeier

Liturgie: Pfrin. J. Sonogo Mettner

Anita Jehli, Violoncello

Brigitte Schnyder, Klavier

*Samstag, 21. November
15.00–17.30 Uhr*

Friedhöfe – Gärten für Lebende und Tote

Das Gestaltungskonzept des neuen Friedhofs Maur, Alex Gantner

Führung durch die Grabmal-
ausstellung und Gespräche mit
KünstlerInnen, Meinrad Huber,
Kunsthistoriker und Grabmal-
Sachverständiger Zürich

Bestattungen in Maur einst und
heute, Ernst Bachofen, Rolf Fürst

*Erster Teil auf dem Friedhof,
ab 16.15 Uhr in der Kirche*

Gottesdienste

*Sonntag, 22. November
10 Uhr, Loorensaal*

**Ökumenischer Gottesdienst zum Basar
des Frauenvereins Berg** unter Mitwir-
kung des Frauenchors Egg
Christsein sprengt Rahmen
Pfr. E. Attinger und Pfr. O. Krienbühl
Kollekte: Frauenverein Berg
Anschliessend Apéro

Voranzeige

*Sonntag, 29. November
10 Uhr, Kirche Maur*

Gottesdienst zum 1. Advent und zur
Einführung des neuen Kirchengesang-
buches unter Mitwirkung des Singkrei-
ses Maur, der Sonntagsschule Maur und
einer Bläsergruppe
Pfrin. J. Sonogo Mettner

Amtswochen

22.11.–28.11.98: Pfr. E. Attinger
29.11.–5.12.98: Pfr. E. Attinger

Singkreis Maur

Montag, 23. November, 20.15 Uhr
Singsaal Leeacher, Ebmingen

Sonntagsschule

Freitag, 27. November
Keine Sonntagschule! (Uster Märt)

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 25. November, 9.30 Uhr
Zollingerheim Forch

Domino-Treff

Donnerstag, 26. November, über Mittag
Burgscheune Maur

Elternbildung

Wenn Kinder fragen nach Sterben und Tod

Donnerstag, 26. November, 20 Uhr
Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Referentin: Dorothea Meili-Lehner

Ökumenischer Gottesdienst im Spital Uster

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Segnungsgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. M. Naegeli und Gemeindeleiterin
Gertrud Würmli

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



**Annelies Stüssi,
Forch**

Annelies Stüssi, einmal im Monat trifft sich bei Ihnen eine Gruppe handarbeitender Frauen. Nur zum Plausch? Oh nein, wir – das sind acht bis zwölf Freiwillige des Frauenvereins Berg – nähen und stricken für unseren Basar, der alle zwei Jahre stattfindet. Abgesehen von der Arbeit sind diese Frauentreffen ein Plausch und die beste Medizin gegen Einsamkeit und Langeweile.

Sind auch junge Frauen dabei? Leider nicht. Doch sie wären sehr willkommen. Offensichtlich sind sie zu sehr mit ihrer Familie und dem Beruf beschäftigt. Andererseits haben wir Alten ihnen fast nichts zu bieten: ausser dem Basar keine Feste mit Tanz und Theater, keine Chilbi und während der Treffen keinen Kinderhütendienst.

Was für Handarbeiten stellen Sie her? Nach wie vor Traditionelles: Socken und Handschuhe, Schürzen und Pyjamas. Kinderkleidli und Pullover – die grossen Renner von anno dazumal – sind nicht mehr gefragt. Doch junge Frauen könnten jederzeit auch Neues kreieren.

Sind Sie nur für Handarbeiten zuständig? Wir basteln auch viel – beispielsweise Karten, weihnachtlichen Tischschmuck, Gestecke –, und unsere Produktion an Weihnachtsguezli und Kuchen ist beachtlich.

Am kommenden Sonntag ist nun Basar. Welche Hoffnungen setzen Sie in ihn? Dass er gut läuft, auch die Zusammenarbeit, und ein grosser Erlös zugunsten alter Menschen zustande kommt. Angefangen hat er jedenfalls wunderbar: Das Essen im Polterkeller wird zum ersten Mal von einem Berufskoch zubereitet und kostet uns trotzdem keinen Rapen: Es wurde von einem Mitglied gespendet.

Im nächsten März beginnt die Arbeit für den Basar 2000. Wird Ihnen diese Arbeit nicht einmal zuviel oder langweilig? Nein, vor jedem Neubeginn leiden wir schon unter Entzugserscheinungen. Vor allem ich kann es kaum abwarten, endlich mein «Berufshobby» weiter pflegen zu können.

Interview: Gisela Goehrke

VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 20. November

Brot und Rosen: Sich öffnen ins Leben, Ref. Kirchgemeinde, Kirche Maur, 18.30 Uhr.

Jazz-Dinner, Bucktown Jazzband, Restaurant Schiffplände, Maur, Kulturkommission, 19 Uhr.

Vernissage Ausstellung «Wort-Bilder» typografisch gestaltete Lyrik, Handpressendrucke von W. Voelkin (Näheres und Öffnungszeiten Tel. 422 75 61), geöffnet bis 28. Januar, Gemeinschaftszentrum Witikon, 20 Uhr.

■ Samstag, 21. November

Führung durch die Grabmalausstellung, Neuer Friedhof Maur, 15 Uhr.

■ Sonntag, 22. November:

Grosser Basar, Frauenverein Berg, im Polterkeller, ab 11 Uhr.

Spielnachmittag, Schulhaus Looren, «Netz Muur», 13 bis 17 Uhr.

■ Dienstag, 24. November

Senioren-Nachmittagswanderung nach Weiningen, Maur Dorf ab 11.19 Uhr oder Forch ab (FB) 11.30 Uhr.

Volleyball Heimspiel, Herren, 2. Liga, Maur H1 - Kloten H2, Looren, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 25. November

Adventskranzbinden, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Wettsteinhaus, ab 14 Uhr.

■ Donnerstag, 26. November

Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

FDP-Mitgliederversammlung, Apéro wird offeriert um 19.30 Uhr, Restaurant Dörfli, Maur, 20 Uhr.

2. Abend «Wenn Kinder fragen ... nach Sterben und Tod», Referentin Dorothea Meili-Lehner, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20–22 Uhr.

■ Donnerstag, 26. November,

bis Samstag, 28. November
Adventsmarkt Wannwis, Do und Fr 16–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

Cornelias und Renatas Waschküchen-Verkauf: Secondhand-Kleidung, bei Böhler, hinter dem Haus Alter See-
weg 13, Maur, jeweils 10 bis 17 Uhr.

■ Freitag, 27. November

Kammerkonzert: Von «Figaro» bis «Vogelhändler», Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Freitag, 27., Samstag, 28. November
Metzgete Restaurant Schürli, Scheuren, jeweils ab 17 Uhr, mit Freinacht dazwischen.

■ bis Sonntag, 29. November

Ausstellung in der Werkalerie: Ruth Kengelbacher, Bilder und Objekte, Apéro: Sonntag, 22. November, 11–14 Uhr, Öffnungszeiten: Do/Fr 18–20 Uhr, Sa/So 11–14 Uhr.

Vorschau

■ Samstag, 28. November

Orientierungsveranstaltung der Waldbesitzer von Maur über Holzschnitzel-
feuerung, bei der Schnitzelheizung Looren, kleiner Imbiss, 11 bis 16 Uhr

Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung
und das Ortsmuseum sind geöffnet
am Samstag, 21. November,
von 14 bis 17 Uhr.

Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG
z. H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke, Tel./Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 27. November:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

**Bitte alle Beiträge bis Sa, 21. November,
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-
kasten der zuständigen Redaktorin.**

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade
Hergestellt auf DocuTech